Muslime: Trumps Einreiseverbot ist Wasser auf die Mühlen des IS

31. Januar 2017

Berlin (KNA) Der Zentralrat der Muslime in Deutschland verurteilt das Dekret von US-Präsident Donald Trump zur Einreise von Muslimen. Trumps Politik sei Wasser auf die Mühlen des IS, der behaupte, der Westen würde Krieg gegen die Muslime führen, sagte der Vorsitzende Aiman Mazyek am Montag der „Bild“. Der effektivste Kampf gegen Terrorismus sei nicht die Einschränkung, sondern die Wahrung der Menschenrechte. Auch die „Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus“ verurteilte das vom amerikanischen Präsidenten erlassene Einreiseverbot für Bürger aus mehreren muslimischen Ländern scharf. Das sei purer Rassismus, erklärte die Stiftung in Darmstadt. Sie betonte, nun müsse alles dafür getan werden, dass sich dieser „Geist der Menschenfeindlichkeit“ nicht weiter ausbreite. Die Stiftung unterstrich, Einreiseverbote für US-Amerikaner seien keine angemessene Antwort. Vielmehr gelte es gerade jetzt, den Wert der Gastfreundschaft zu betonen. Ausdrücklich rief die Stiftung dazu auf, sich an den diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 13. bis 26. März zu beteiligen.

(KNA – rklnk-89-00054)

Stand: 27. November 2026